

Allgemeine Bauartgenehmigung

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

Bautechnisches Prüfamt

Eine vom Bund und den Ländern
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts
Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum:

22.10.2020

Geschäftszeichen:

I 6-1.17.1-119/12

Nummer:

Z-17.1-1069

Antragsteller:

THERMOPOR GmbH

Römerweg 2
86497 Horgau

Geltungsdauer

vom: **22. Oktober 2020**

bis: **22. Oktober 2022**

Gegenstand dieses Bescheides:

Mauerwerk aus Planhochlochziegeln THERMOPOR PHLz EBS im Dünnbettverfahren

Der oben genannte Regelungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich genehmigt.
Dieser Bescheid umfasst acht Seiten und neun Anlagen.
Der Gegenstand ist erstmals am 26. März 2012 zugelassen worden.

DIBt

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen Bauartgenehmigung ist die Anwendbarkeit des Regelungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Dem Anwender des Regelungsgegenstandes sind, unbeschadet weitergehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen. Zudem ist der Anwender des Regelungsgegenstandes darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Anwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.
- 5 Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller im Genehmigungsverfahren zum Regelungsgegenstand gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Genehmigungsgrundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.
- 8 Die von diesem Bescheid umfasste allgemeine Bauartgenehmigung gilt zugleich als allgemeine bauaufsichtliche Zulassung für die Bauart.

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Regelungsgegenstand und Anwendungsbereich

(1) Gegenstand der allgemeinen Bauartgenehmigung ist die Planung, Bemessung und Ausführung von Mauerwerk im Dünnbettverfahren aus

- Planhochlochziegeln (P-Ziegel der Kategorie I) - bezeichnet als THERMOPOR PHLz EBS - mit den in der Leistungserklärung nach EN 771-1 erklärten Leistungen gemäß der Anlage 8 und Lochbildern gemäß den Anlagen 1 bis 7 und
- den Dünnbettmörteln ZiegelPlan ZP 99, Sakret-Dünnbettmörtel ZPK, maxit mur 900 oder maxit mur 900 D mit den in der jeweiligen Leistungserklärung nach EN 998-2 erklärten Leistungen gemäß Anlage 9

(2) Die Planhochlochziegel weisen folgende Abmessungen auf:

- Länge [mm]: 247, 307, 372 oder 497
- Breite [mm]: 115, 145, 150, 175, 200, 240, 250 oder 300
- Höhe [mm]: 249

(3) Die Planhochlochziegel sind in die folgenden Rohdichteklassen und Druckfestigkeitsklassen eingestuft:

- Rohdichteklasse: 0,8; 0,9; 1,0; 1,2 oder 1,4
- Druckfestigkeitsklassen: 8, 10, 12, 16 oder 20

(4) Das Mauerwerk darf als unbewehrtes Mauerwerk im Dünnbettverfahren nach DIN EN 1996-1-1 in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA und DIN EN 1996-2 in Verbindung mit DIN EN 1996-2/NA ausgeführt werden.

(5) Das Mauerwerk darf nicht als eingefasstes Mauerwerk nach DIN EN 1996-1-1 ausgeführt werden.

2 Bestimmungen für Planung, Bemessung und Ausführung

2.1 Allgemeines

Das Mauerwerk ist unter Beachtung der Technischen Baubestimmungen zu planen und zu bemessen und auszuführen, sofern im Folgenden nichts anderes bestimmt ist.

2.2 Zuordnung der Rohdichteklasse

Für die Zuordnung der deklarierten Mittelwerte und Einzelwerte der Brutto-Trockenrohichte der Planhochlochziegel in Rohdichteklassen gilt Tabelle 1.

Tabelle 1: Rohdichteklassen

Brutto-Trockenrohichte Mittelwert in kg/m ³	Brutto-Trockenrohichte Einzelwert in kg/m ³	Rohdichteklasse
705 bis 800	655 bis 850	0,8
805 bis 900	755 bis 950	0,9
905 bis 1000	855 bis 1050	1,0
1010 bis 1200	910 bis 1300	1,2
1210 bis 1400	1110 bis 1500	1,4

2.3 Statische Berechnung

(1) Für die Berechnung des Mauerwerks gelten die Bestimmungen der Normen DIN EN 1996-1-1 in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA, DIN EN 1996-1-1/NA/A1 und DIN EN 1996-1-1/NA/A2 sowie DIN EN 1996-3 in Verbindung mit DIN EN 1996-3/NA, DIN EN 1996-3/NA/A1 und DIN EN 1996-3/NA/A2 für Mauerwerk im Dünnbettverfahren (Mauerwerk mit Dünnbettmörtel) ohne Stoßfugenvermörtelung, soweit in diesem Bescheid nichts anderes bestimmt ist.

(2) Der rechnerische Ansatz von zusammengesetzten Querschnitten (siehe z. B. DIN EN 1996-1-1, Abschnitt 5.5.3) ist nicht zulässig.

(3) Für die charakteristischen Werte der Eigenlast gilt DIN EN 1991-1-1/NA, NCI Anhang NA.A, Tabelle NA.A 13.

(4) Bei Mauerwerk, das rechtwinklig zu seiner Ebene belastet wird, dürfen Biegezugspannungen nicht in Rechnung gestellt werden. Ist ein rechnerischer Nachweis der Aufnahme dieser Belastung erforderlich, so darf eine Tragwirkung nur senkrecht zu den Lagerfugen unter Ausschluss von Biegezugspannungen angenommen werden.

(5) Für die Zuordnung der deklarierten Mittelwerte der Druckfestigkeit der Mauerziegel senkrecht zur Lagerfläche in Druckfestigkeitsklassen und die charakteristischen Werte f_k der Druckfestigkeit des Mauerwerks gilt Tabelle 2.

Tabelle 2: Druckfestigkeiten

Mittelwert der Druckfestigkeit in N/mm ²	Druckfestigkeitsklasse	charakteristischer Wert f_k der Druckfestigkeit in MN/m ²
≥ 8,4	8	3,7
≥ 10,5	10	4,2
≥ 12,5	12	4,7
≥ 16,7	16	5,5
≥ 20,9	20	6,3

(6) Für die Ermittlung des Bemessungswertes des Tragwiderstandes bei Berechnung nach DIN EN 1996-1-1 in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA ist der Abminderungsfaktor Φ_m zur Berücksichtigung von Schlankheit und Ausmitte gemäß DIN EN 1996-1-1/NA, NCI Anhang NA.G zu berechnen.

(7) Sofern gemäß DIN EN 1996-1-1/NA, NCI zu 5.5.3, bzw. DIN EN 1996-3/NA, NDP zu 4.1 (1)P, ein rechnerischer Nachweis der Schubtragfähigkeit erforderlich ist, ist dieser nach DIN EN 1996-1-1, Abschnitt 6.2, in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA, NCI zu 6.2, zu führen.

(8) Für die Ermittlung der charakteristischen Schubfestigkeit f_{vlt2} nach DIN EN 1996-1-1, Abschnitt 3.6.2, in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA, NDP zu 3.6.2, gilt für $f_{bt,cal}$ der Wert für Hochlochsteine.

2.4 Witterungsschutz

Außenwände sind stets mit einem Witterungsschutz zu versehen. Die Schutzmaßnahmen gegen Feuchtebeanspruchung (z. B. Witterungsschutz bei Außenwänden mit Putz) sind so zu wählen, dass eine dauerhafte Überbrückung des Stoßfugenbereichs gegeben ist.

2.5 Wärmeschutz

Für den rechnerischen Nachweis des Wärmeschutzes gelten für das Mauerwerk die Bemessungswerte der Wärmeleitfähigkeit λ_B nach DIN 4108-4, Tabelle 1, Zeile 4.1.2 bzw. 4.1.3.

2.6 Schallschutz

- (1) Für die Anforderungen an die Luftschalldämmung gilt DIN 4109-1.
(2) Der rechnerische Nachweis des Schallschutzes darf nach DIN 4109-2 geführt werden.

2.7 Feuerwiderstandsfähigkeit

(1) Die Verwendung von tragenden Wänden, Wandabschnitten und Pfeilern aus Mauerwerk, an die Anforderungen an die Feuerwiderstandsfähigkeit und diesbezüglich die bauaufsichtliche Anforderung¹ "feuerhemmend", "hochfeuerhemmend", "feuerbeständig" oder "Feuerwiderstandsfähigkeit 120 min" und von Wänden, an die die Anforderung "Brandwand" gestellt werden, ist für die nachfolgenden Angaben nachgewiesen.

(2) Für die Klassifizierung gemäß Tabelle 3 sind

- hinsichtlich der Klassifizierung des Feuerwiderstandes die in DIN EN 1996-1-2/NA, NPD zu Anhang B (5), und DIN 4102-4, Abschnitte 9.2 und 9.8, und
- hinsichtlich der Klassifizierung als Brandwand zusätzlich die in DIN EN 1996-1-2, Absatz 5.2 (6), und DIN 4102-4, Absätze 9.5.1 (3) bis (5),

aufgeführten Festlegungen zu beachten.

(3) Die in Tabelle 3 angegebenen (-)Werte gelten für Wände mit beidseitigem Putz, innen-seitig mindestens 20 mm dicker Putz der Putzmörtelgruppe P IV nach DIN 18550-2 bzw. Kalk-Gips-Putz B3 nach DIN EN 13279-1 und außenseitig mindestens 20 mm dicker Putz der Putzmörtelgruppe P II nach DIN 18550-1 bzw. Kalk-Zement-Leicht-Putz CS II nach DIN EN 998-1.

Tabelle 3: Einstufung des Mauerwerks in Feuerwiderstandsklassen bzw. als Brandwände gemäß DIN 4102-2 bzw. DIN 4102-3

tragende raumabschließende Wände (1seitige Brandbeanspruchung)					
	Ausnutzungs- faktor	Mindestdicke t in mm für die Feuerwiderstandsklassebenennung			
		F 30-A	F 60-A	F 90-A	F 120-A
Rohdichteklasse $\geq 0,8$ Druckfestigkeitsklasse ≥ 8	$\alpha_{fi} \leq 0,5$	(115)	(115)	(115)	-
Rohdichteklasse $\geq 0,8$ Druckfestigkeitsklasse ≥ 8	$\alpha_{fi} \leq 0,6$	(175)	(175)	(175)	-
Rohdichteklasse $\geq 1,2$ Druckfestigkeitsklasse ≥ 10	$\alpha_{fi} \leq 0,70$	175	175	175	-

tragende nichtraumabschließende Wände (mehrseitige Brandbeanspruchung)					
	Ausnutzungs- faktor	Mindestdicke t in mm für die Feuerwiderstandsklassebenennung			
		F 30-A	F 60-A	F 90-A	F 120-A
Rohdichteklasse $\geq 0,8$ Druckfestigkeitsklasse ≥ 8	$\alpha_{fi} \leq 0,55$	(175)	(175)	(175)	(175)
Rohdichteklasse $\geq 1,2$ Festigkeitsklasse ≥ 8	$\alpha_{fi} \leq 0,42$	175	175	175	175

¹ Zuordnung der Feuerwiderstandsklassen zu den bauaufsichtlichen Anforderungen gemäß Muster-Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (MVV TB), Teil A, Abschnitt A 2.1.3 in Verbindung mit Anhang 4, Abschnitt 4.1 und Tabelle 4.2.3.

tragende Pfeiler bzw. nichtraumabschließende Wandabschnitte, Länge < 1,0 m (mehreseitige Brandbeanspruchung)						
	Ausnutzungs- faktor	Min- dest- dicke t mm	Mindestbreite b in mm für die Feuerwiderstandsklassebenennung			
			F 30-A	F 60-A	F 90-A	F120-A
Rohdichteklasse $\geq 0,8$ Druckfestigkeitsklasse ≥ 8	$\alpha_{fi} \leq 0,55$	175	(500)	(500)	(500)	(500)
Rohdichteklasse $\geq 1,2$ Festigkeitsklasse ≥ 8	$\alpha_{fi} \leq 0,42$	175	500	500	500	500
Rohdichteklasse $\geq 0,9$ Festigkeitsklasse ≥ 8	$\alpha_{fi} \leq 0,42$	175	(372)	(372)	(372)	(372)
Brandwände (1seitige Brandbeanspruchung)						
	Ausnutzungs- faktor	Mindestdicke t in mm bei				
		einschaliger	zweischaliger	Ausführung		
Rohdichteklasse $\geq 0,8$ Festigkeitsklasse ≥ 8	$\alpha_{fi} \leq 0,6$	(175)	(2 x 175)			
Rohdichteklasse $\geq 1,2$ Festigkeitsklasse ≥ 10	$\alpha_{fi} \leq 0,7$	175	2 x 175			

2.8 Ausführung

- (1) Für die Ausführung des Mauerwerks gelten die Bestimmungen der Normen DIN EN 1996-1-1 in Verbindung mit DIN EN 1996-1-1/NA und DIN EN 1996-2 in Verbindung mit DIN EN 1996-2/NA, soweit im Folgenden nichts anderes bestimmt ist.
- (2) Das Mauerwerk ist als Einstein-Mauerwerk im Dünnbettverfahren ohne Stoßfugenvermörtelung auszuführen.
- (3) Die Verarbeitungsrichtlinien vom Mörtelhersteller für den Dünnbettmörtel sind zu beachten.
- (4) Der Dünnbettmörtel ist auf die Lagerflächen (Stegquerschnitte) der vom Staub gereinigten Planhochlochziegel vollflächig entsprechend DIN EN 1996-1-1/NA, NCI zu 8.1.5 aufzutragen.
- (5) Bei der Herstellung des Mauerwerks mit dem Dünnbettmörtel maxit mur 900 D ist dieser Dünnbettmörtel mit dem speziell hierfür entwickelten Mörtelschlitten auf die Lagerflächen der vom Staub gereinigten Planhochlochziegel als geschlossenes Mörtelband entsprechend DIN EN 1996-1-1/NA:2012-05, NCI zu 8.1.5 aufzutragen.
- (6) Bei der Herstellung des Mauerwerks mit den Dünnbettmörteln ZiegelPlan ZP 99, SAKRET-Dünnbettmörtel oder maxit mur 900 dürfen die Planhochlochziegel auch in den Dünnbettmörtel getaucht (ca. 0,5 mm tief und dann versetzt werden, wobei der Dünnbettmörtel an allen Stegen haften muss).
- (7) Die Planhochlochziegel sind dicht aneinander ("knirsch") gemäß DIN EN 1996-1-1/NA, NCL zu 8.1.5, zu stoßen, anzudrücken und lot- und fluchtgerecht in ihre endgültige Lage zu bringen.

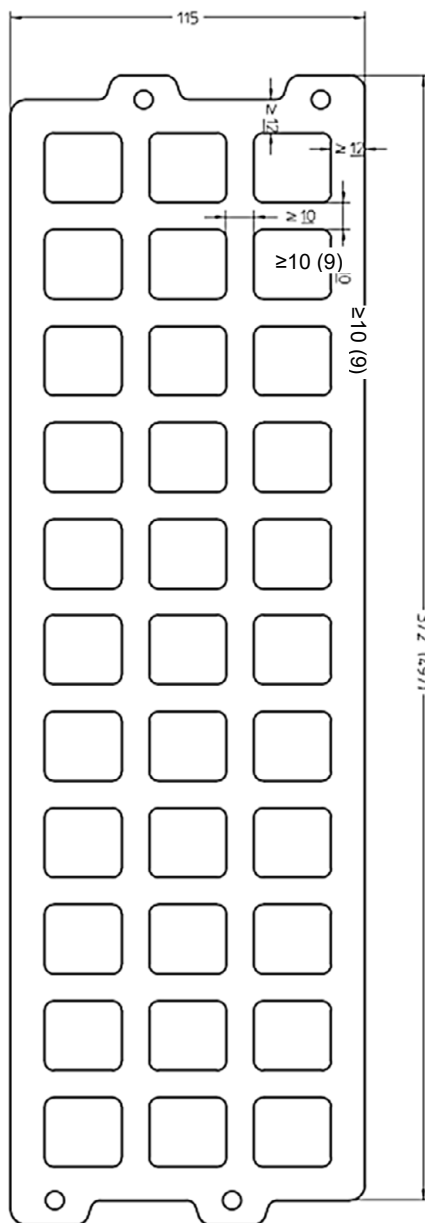
Normenverzeichnis

EN 771-1:2011+A1:2015	Festlegungen für Mauersteine - Teil 1: Mauerziegel (in Deutschland umgesetzt durch DIN EN 771-1:2015)
EN 998-2:2016	Festlegungen für Mörtel im Mauerwerksbau; Teil 2: Mauermörtel (in Deutschland umgesetzt durch DIN EN 998-2:2017)
DIN EN 1745:2012-07	Mauerwerk und Mauerwerksprodukte - Verfahren zur Bestimmung von wärmeschutztechnischen Eigenschaften; Deutsche Fassung EN 1745:2012
DIN EN 1991-1-1/NA:2010-12	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 1-1: Allgemeine Einwirkungen auf Tragwerke - Wichten, Eigengewicht und Nutzlasten im Hochbau
DIN EN 1996-1-1:2013-02	Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 1-1: Allgemeine Regeln für bewehrtes und unbewehrtes Mauerwerk; Deutsche Fassung EN 1996-1-1:2005+A1:2012
DIN EN 1996-1-1/NA:2012-05	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 1-1: Allgemeine Regeln für bewehrtes und unbewehrtes Mauerwerk
DIN EN 1996-1-1/NA/A1:2014-03	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 1-1: Allgemeine Regeln für bewehrtes und unbewehrtes Mauerwerk; Änderung A1
DIN EN 1996-1-1/NA/A2:2015-01	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 1-1: Allgemeine Regeln für bewehrtes und unbewehrtes Mauerwerk; Änderung A2
DIN EN 1996-1-2:2011-04	Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 1-2: Allgemeine Regeln - Tragwerksbemessung für den Brandfall; Deutsche Fassung EN 1996-1-2:2005 + AC:2010
DIN EN 1996-1-2/NA:2013-06	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 1-2: Allgemeine Regeln - Tragwerksbemessung für den Brandfall
DIN EN 1996-2:2010-12	Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 2: Planung, Auswahl der Baustoffe und Ausführung von Mauerwerk; Deutsche Fassung EN 1996-2:2006 + AC:2009
DIN EN 1996-2/NA:2012-01	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 2: Planung, Auswahl der Baustoffe und Ausführung von Mauerwerk
DIN EN 1996-3:2010-12	Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 3: Vereinfachte Berechnungsmethoden für unbewehrte Mauerwerksbauten; Deutsche Fassung EN 1996-3:2006 + AC:2009
DIN EN 1996-3/NA:2012-01	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 3: Vereinfachte Berechnungsmethoden für unbewehrte Mauerwerksbauten

DIN EN 1996-3/NA/A1:2014-03	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 3: Vereinfachte Berechnungsmethoden für unbewehrte Mauerwerksbauten; Änderung A1
DIN EN 1996-3/NA/A2:2015-01	Nationaler Anhang - National festgelegte Parameter - Eurocode 6: Bemessung und Konstruktion von Mauerwerksbauten - Teil 3: Vereinfachte Berechnungsmethoden für unbewehrte Mauerwerksbauten; Änderung A2
DIN 4102-2:1977-09	Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Bauteile, Begriffe, Anforderungen und Prüfungen
DIN 4102-3:1977-09	Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Brandwände und nichttragende Außenwände, Begriffe, Anforderungen und Prüfungen
DIN 4102-4:2016-05	Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen – Teil 4: Zusammenstellung und Anwendung klassifizierter Baustoffe, Bauteile und Sonderbauteile
DIN 4108-4:2013-02	Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden – Teil 4: Wärme- und feuchteschutztechnische Bemessungswerte
DIN 4109-1:2018-01	Schallschutz im Hochbau - Teil 1: Mindestanforderungen
DIN 4109-2:2018-01	Schallschutz im Hochbau - Teil 2: Rechnerische Nachweise der Erfüllung der Anforderungen
DIN 20000-412:2019-06	Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken - Teil 412: Regeln für die Verwendung von Mauermörtel nach DIN EN 998-2:2017-02

BD Dipl.-Ing. Andreas Kummerow
Abteilungsleiter

Beglaubigt
Hemme



Maße und Stegdicken in mm

Ziegelbreite	Lochreihenanzahl
115	3 oder 4

Ziegellänge	Lochreihenanzahl
372	10, 11 oder 12
497	14 oder 15

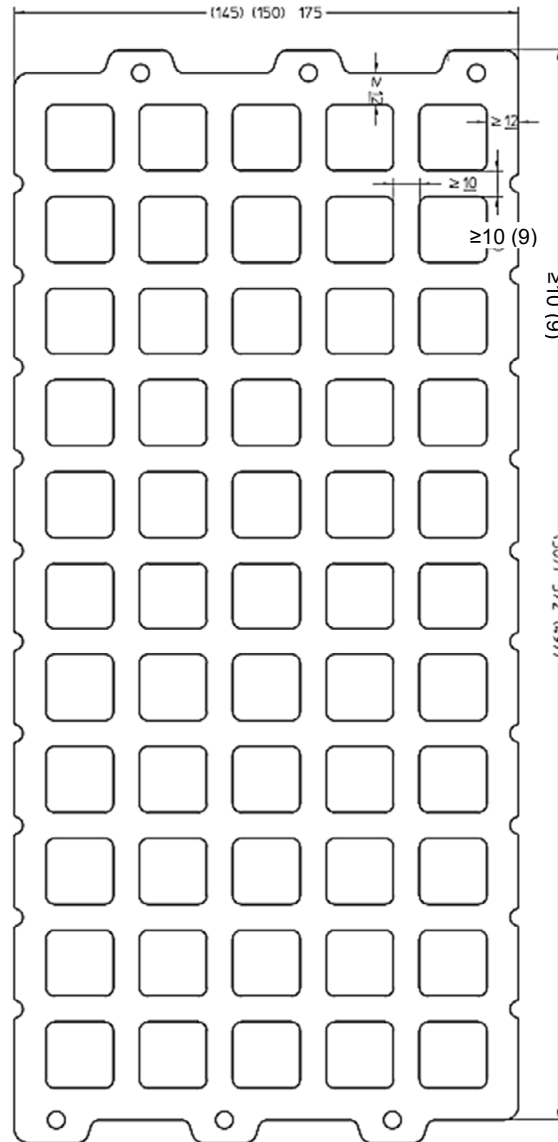
Gesamtlochquerschnitt RDK $0,8 \leq 47,0 \%$
Gesamtlochquerschnitt RDK $\geq 0,9 \leq 45,0 \%$
Summe der Querstegdicken: $\sum s_q \geq 290 \text{ mm/m}$
Summe der Längsstegdicken: $\sum s_l \geq 340 \text{ mm/m}$
Einzellochquerschnitt: $\leq 5,5 \text{ cm}^2$
Grifflöcher: $\leq 16,0 \text{ cm}^2$

Für Ziegel der Rohdichteklasse 0,8 gelten für die Innenstegdicken die ()-Werte.

Mauerwerk aus Planhochlochziegeln THERMOPOR PHLz EBS im Dünnbettverfahren

Form und Ausbildung Planhochlochziegel THERMOPOR PHLz EBS
 Breite 115 mm, Länge 372 mm

Anlage 1



Ziegelbreite	Lochreihenanzahl
145	4 oder 5
150	4 oder 5
175	4 oder 5

Ziegellänge	Lochreihenanzahl
307	8 oder 9
372	10, 11 oder 12
497	14 oder 15

Maße und Stegdicken in mm

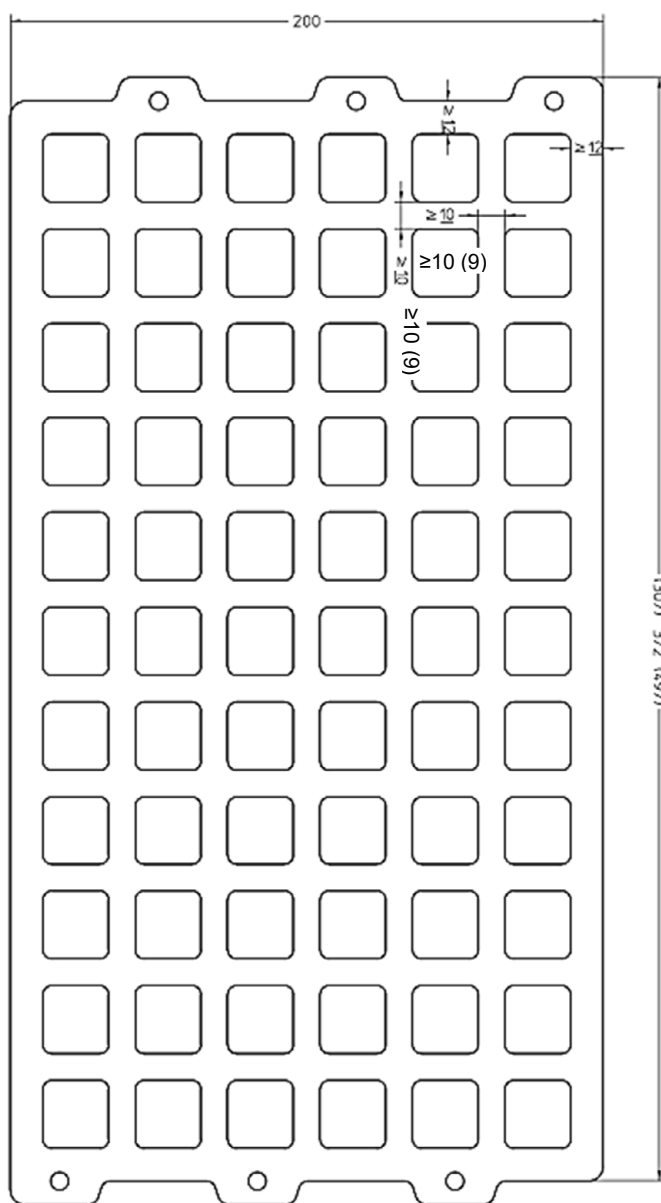
Gesamtlochquerschnitt RDK	$0,8 \leq 47,0 \%$
Gesamtlochquerschnitt RDK	$\geq 0,9 \leq 45,0 \%$
Summe der Querstegdicken:	$\sum s_q \geq 290 \text{ mm/m}$
Summe der Längsstegdicken:	$\sum s_l \geq 340 \text{ mm/m}$
Einzellochquerschnitt:	$\leq 5,5 \text{ cm}^2$
Grifflöcher:	$\leq 16,0 \text{ cm}^2$

Für Ziegel der Rohdichteklasse 0,8 gelten für die Innenstegdicken die ()-Werte.

Mauerwerk aus Planhochlochziegeln THERMOPOR PHLz EBS im Dünnbettverfahren

Form und Ausbildung Planhochlochziegel THERMOPOR PHLz EBS
 Breite 175 mm, Länge 372 mm

Anlage 2



Ziegelbreite	Lochreihenanzahl
200	6

Ziegellänge	Lochreihenanzahl
307	8 oder 9
372	10, 11 oder 12
497	14 oder 15

Maße und Stegdicken in mm

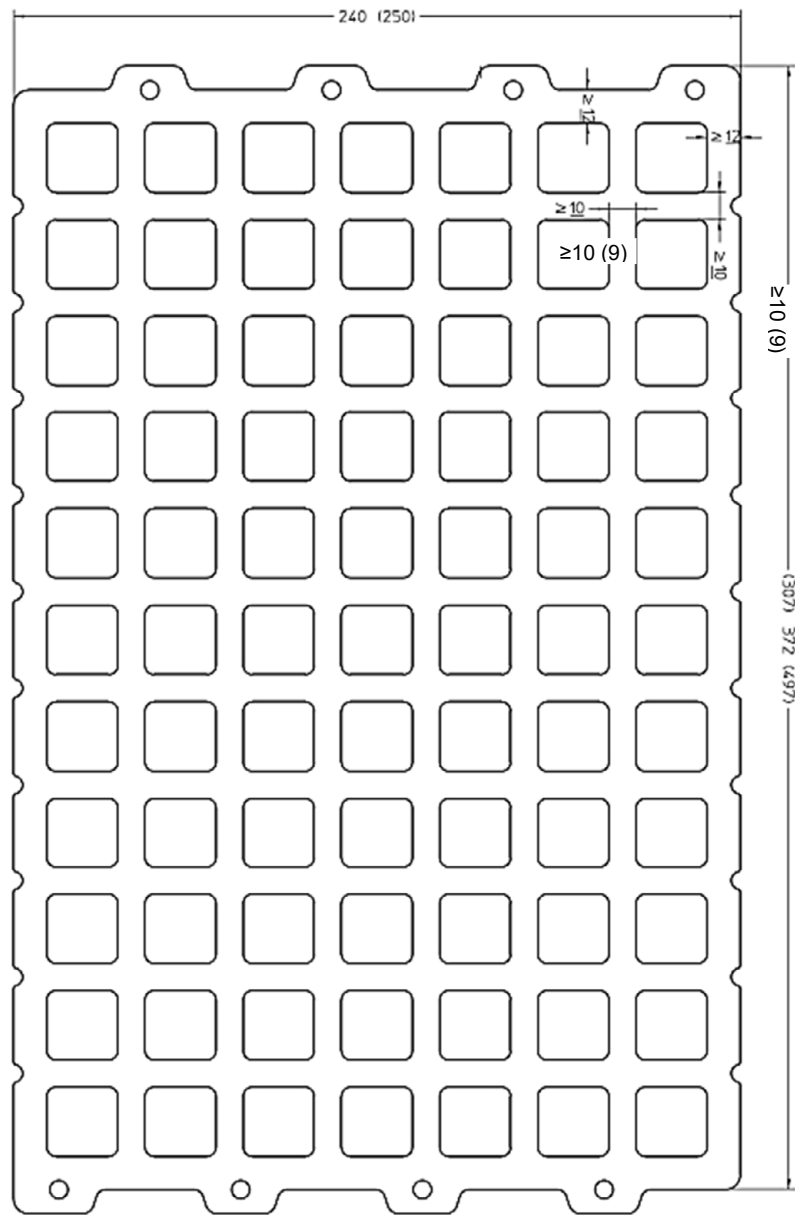
Gesamtlochquerschnitt RDK 0,8	$\leq 47,0 \%$
Gesamtlochquerschnitt RDK $\geq 0,9$	$\leq 45,0 \%$
Summe der Querstegdicken:	$\sum s_q \geq 290 \text{ mm/m}$
Summe der Längsstegdicken:	$\sum s_l \geq 340 \text{ mm/m}$
Einzellochquerschnitt:	$\leq 5,5 \text{ cm}^2$
Grifflöcher:	$\leq 16,0 \text{ cm}^2$

Für Ziegel der Rohdichteklasse 0,8 gelten für die Innenstegdicken die ()-Werte.

Mauerwerk aus Planhochlochziegeln THERMOPOR PHLz EBS im Dünnbettverfahren

Form und Ausbildung Planhochlochziegel THERMOPOR PHLz EBS
 Breite 200 mm, Länge 372 mm

Anlage 3



Ziegelbreite	Lochreihenanzahl
240	6 oder 7
250	6 oder 7

Ziegellänge	Lochreihenanzahl
307	8 oder 9
372	10, 11 oder 12
497	14 oder 15

Maße und Stegdicken in mm

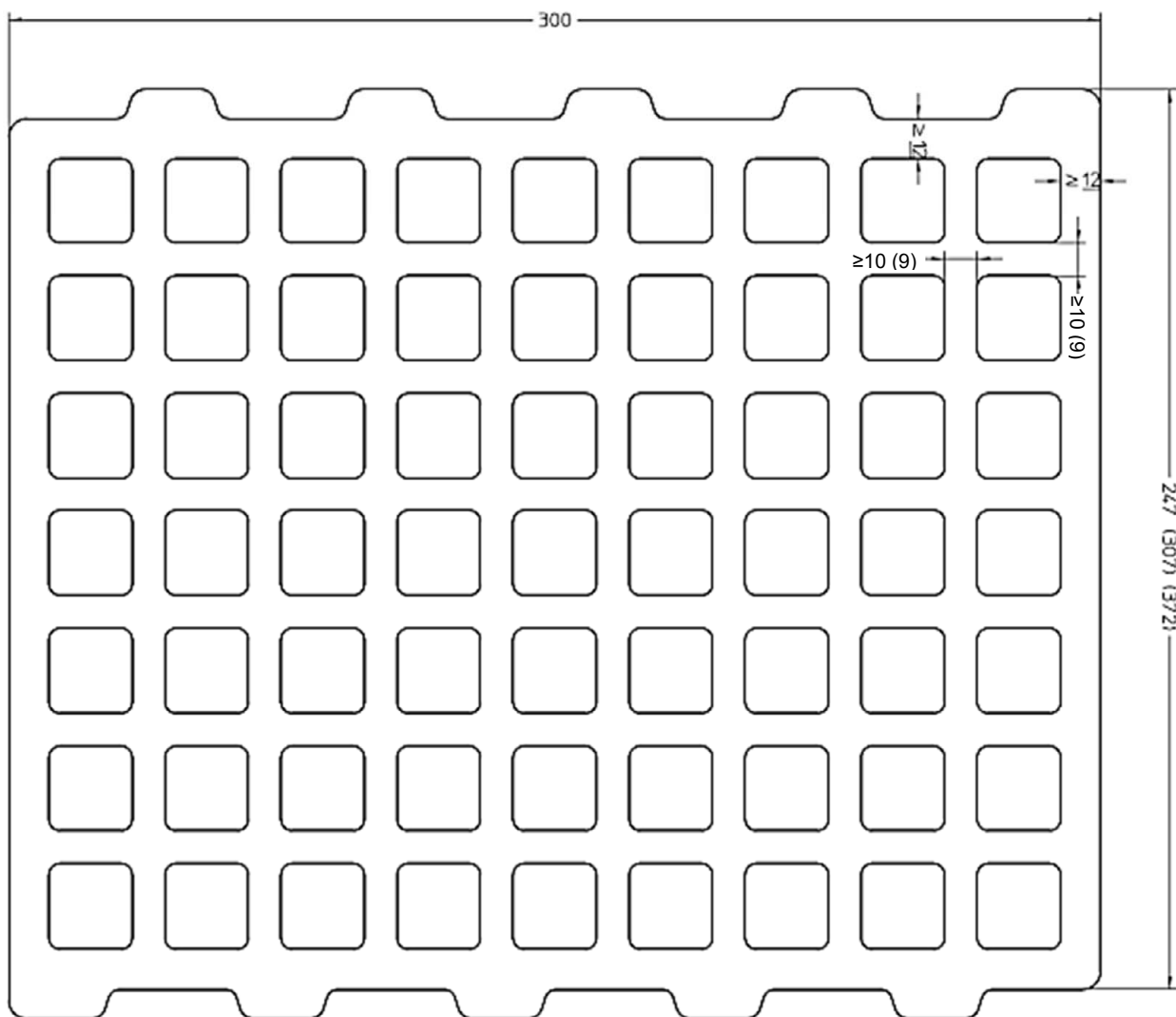
Gesamtlochquerschnitt RDK	$0,8 \leq 47,0 \%$
Gesamtlochquerschnitt RDK	$\geq 0,9 \leq 45,0 \%$
Summe der Querstegdicken:	$\sum s_q \geq 290 \text{ mm/m}$
Summe der Längsstegdicken:	$\sum s_l \geq 340 \text{ mm/m}$
Einzellochquerschnitt:	$\leq 5,5 \text{ cm}^2$
Grifflöcher:	$\leq 16,0 \text{ cm}^2$

Für Ziegel der Rohdichteklasse 0,8 gelten für die Innenstegdicken die ()-Werte.

Mauerwerk aus Planhochlochziegeln THERMOPOR PHLz EBS im Dünnbettverfahren

Form und Ausbildung Planhochlochziegel THERMOPOR PHLz EBS
 Breite 240 mm, Länge 372 mm

Anlage 4



Ziegelbreite	Lochreihenanzahl
300	9 oder 10

Ziegellänge	Lochreihenanzahl
247	6 oder 7
307	8 oder 9
372	10, 11 oder 12

Maße und Stegdicken in mm

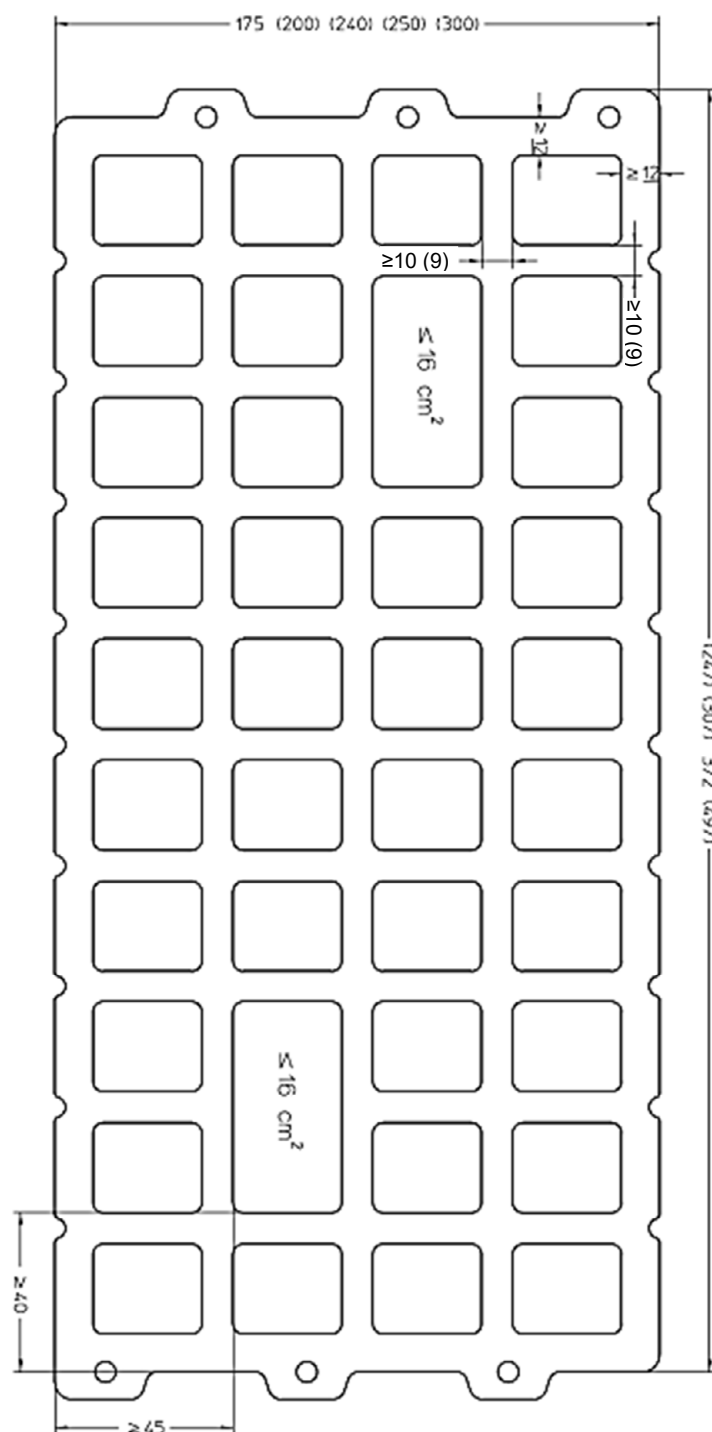
Gesamtlochquerschnitt RDK	$0,8 \leq 47,0 \%$
Gesamtlochquerschnitt RDK	$\geq 0,9 \leq 45,0 \%$
Summe der Quersteddicken:	$\sum s_q \geq 290 \text{ mm/m}$
Summe der Längssteddicken:	$\sum s_l \geq 340 \text{ mm/m}$
Einzellochquerschnitt:	$\leq 5,5 \text{ cm}^2$
Grifflöcher:	$\leq 16,0 \text{ cm}^2$

Für Ziegel der Rohdichteklasse 0,8 gelten für die Innensteddicken die ()-Werte.

Mauerwerk aus Planhochlochziegeln THERMOPOR PHLz EBS im Dünnbettverfahren

Form und Ausbildung Planhochlochziegel THERMOPOR PHLz EBS
 Breite 300 mm, Länge 247 mm

Anlage 5

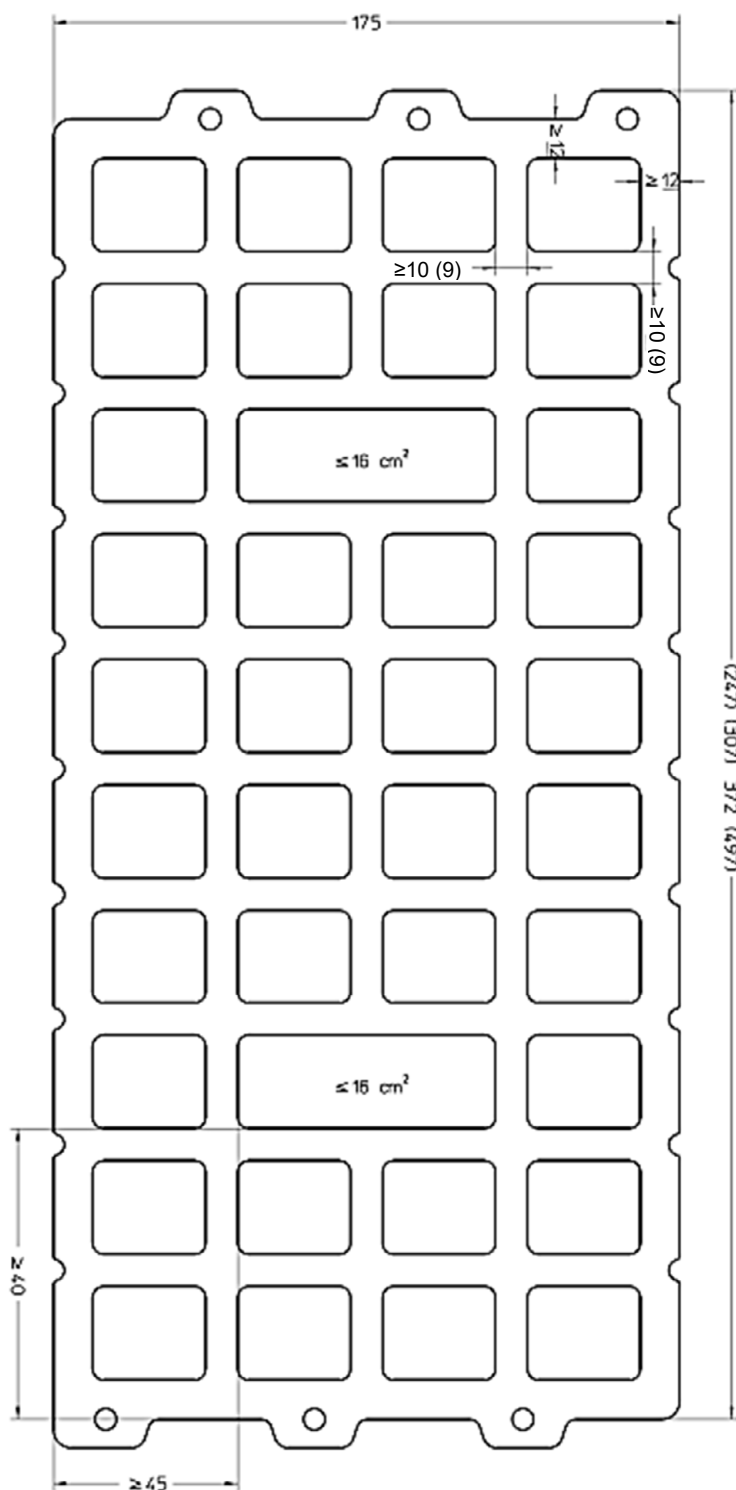


Maße und Stegdicken in mm
 Für Ziegel der Rohdichteklasse 0,8 gelten für die Innenstegdicken die ()-Werte.

Mauerwerk aus Planhochlochziegeln THERMOPOR PHLz EBS im Dünnbettverfahren

Form und Ausbildung Planhochlochziegel THERMOPOR PHLz EBS
 Anordnung von Grifföchern, Variante I

Anlage 6



Maße und Stegdicken in mm
 Für Ziegel der Rohdichteklasse 0,8 gelten für die Innenstegdicken die ()-Werte.

Mauerwerk aus Planhochlochziegeln THERMOPOR PHLz EBS im Dünnbettverfahren

Form und Ausbildung Planhochlochziegel THERMOPOR PHLz EBS
 Anordnung von Grifföchern, Variante II

Anlage 7

P-Ziegel - Kategorie I - 372 x 175 x 249									
Mauerziegel für tragendes und nichttragendes, geschütztes Mauerwerk									
Maße		mm	Länge	372					
			Breite	175					
			Höhe	249					
Grenzabmaße	Mittelwert	Klasse T _m	mm	Länge -10/ +8 Breite -7/ +3 Höhe -1,0/ +1,0					
	Maßspanne	Klasse R _m	mm	Länge 12 Breite 8 Höhe 1,0					
Ebenheit der Lagerflächen		mm	≤ 1,0						
Planparallelität der Lagerflächen		mm	≤ 1,0						
Form und Ausbildung siehe Bescheid		Nr.	Z-17.1-1069, Anlagen 1 bis 7						
Druckfestigkeit (MW) \perp zur Lagerfläche (Formfaktor = 1,0)		N/mm ²	≥ 12,5						
Brutto-Trockenrohichte (MW)		kg/m ³	760						
Brutto-Trockenrohichte (Abmaßklasse)		kg/m ³	705 bis 800						
Netto-Trockenrohichte (MW) (Scherbenrohichte)		kg/m ³	NPD						
Wärmeleitfähigkeit nach DIN EN 1745		W/(m·K)	NPD						
Gehalt an aktiven löslichen Salzen		Klasse	NPD (S0)						
Brandverhalten		Klasse	A1						
Wasserdampfdiffusionskoeffizient nach DIN EN 1745		μ	5 / 10						
Verbundfestigkeit: Festgelegter Wert nach DIN EN 998-2		N/mm ²	0,30						
Frostwiderstand		Klasse	NPD (F0)						
Zusätzliche Herstellerangaben nach DIN EN 771-1									
Brutto-Trockenrohichte (EW)		min	kg/m ³	≥ 655					
Brutto-Trockenrohichte (EW)		max	kg/m ³	≤ 850					
Alternativ									
			247	307	497				
			115	145	150	200	240	250	300
Alternativ									
			-10/5	-10/8	-10/8				
			-5/5	-6/3	-6/3	-7/3	-10/5	-10/5	-10/8
Alternativ									
			10	12	12				
			6	7	7	8	10	10	12
Alternativ									
			≥ 8,4	≥ 10,5	≥ 16,7	≥ 20,9			
Alternativ									
			860	960	1110	1310			
			805 bis 900	905 bis 1000	1010 bis 1200	1210 bis 1400			
Alternativ									
			≥ 755	≥ 855	≥ 910	≥ 1110			
			≤ 950	≤ 1050	≤ 1300	≤ 1500			
Mauerwerk aus Planhochlochziegeln THERMOPOR PHLz EBS im Dünnbettverfahren								Anlage 8	
Produktbeschreibung der Planhochlochziegel THERMOPOR PHLz EBS									

Produktbeschreibung der Dünnbettmörtel	Mauerwerk aus Planhochlochziegeln THERMOPOR PHLz EBS im Dünnbettverfahren	Wesentliches Merkmal	Abschnitt nach DIN EN 998-2	Wert/Kategorie/Klasse				
		Bezeichnung		Maxit mur 900 D	Maxit mur 900	ZiegelPlan ZP 99	SAKRET Ziegel-Plansteinkleber ZPK	
		Herstellwerk		Franken Maxit Mauermörtel GmbH & Co. Azendorf 63 95359 Kasendorf	Franken Maxit Mauermörtel GmbH & Co. Azendorf 63 95359 Kasendorf	Baumit GmbH Reckenberg 12 87541 Bad Hindelang	SAKRET Trockenbaustoffe Deuerlinger Str. 43 93351 Painten b. Kelheim	
		Druckfestigkeit	5.4.1	Kategorie \geq M 10	Kategorie \geq M 10	Kategorie \geq M 10	Kategorie \geq M 20	
		Verbundfestigkeit	5.4.2	$\geq 0,30$ N/mm ²	$\geq 0,30$ N/mm ²	$\geq 0,30$ N/mm ^{2*}	$\geq 0,30$ N/mm ²	
		max. Korngröße der Gesteinskörnung	5.5.2	< 1,0 mm				
		Verarbeitbarkeitszeit	5.2.1	≥ 4 h				
		Korrigierbarkeitszeit	5.5.3	≥ 7 min				
		Chloridgehalt	5.2.2	$\leq 0,1$ Masse-% bezogen auf die Trockenmasse des Mörtels				
		Wasserdampfdurchlässigkeit	5.4.4	$\mu = 15/35$				
		Trockenrohichte des Festmörtels	5.4.5	≥ 700 kg/m ³ ≤ 900 kg/m ³	≥ 1300 kg/m ³	≥ 1200 kg/m ³ ≤ 1500 kg/m ³	≤ 1500 kg/m ³	
		Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10dry,mat}$	5.4.6	$\leq 0,21$ W/(m·K)	$\leq 0,61$ W/(m·K)	$\leq 0,61$ W/(m·K)	$\leq 0,53$ W/(m·K)	
		Brandverhalten	5.6	Klasse A1				
		* charakteristische Anfangsscherfestigkeit, nachgewiesen mit Kalksand-Referenzstein nach DIN 20000-412, Abschnitt 4, Tabelle 3 oder Planhochlochziegel THERMOPOR-Planhochlochziegel						